Schneesport- und Schnupperwoche 2020 der Sekundarschule Neukirch

Hohe Unfallquote – Tiefe Heimwehbilanz

Der Start ins Skilager der ersten Sek begann sehr vielversprechend, bei guter Laune und gelassener Stimmung verliess der Reisecar das traute Heim und machte sich mit mehr als 45 Schülerinnen und Schülern über den Julierpass in Richtung Samedan auf.

Nach dem erfolgreichen Experiment 'smartphonefrei' im Herbst, genossen die Jugendlichen der ersten Sek erneut eine Woche ohne ihren mobilen Avatar. Nichts stand einer erlebnisreichen Woche im Weg! Doch bereits am Montag begannen die ersten Wehwehchen in Erscheinung zu treten. Na wenn schon, davon liessen sich die Schülerinnen und Schüler nicht beeinflussen. Tatsächlich bammelte man jedoch jeden Morgen bereits, was der nächste Unfall sein würde. Im Folgenden die Kurzzusammenfassung aller Unfälle: 1 Gehirnerschütterung, 1 Elle-Speiche Bruch, 1 Schlüsselbeinbruch, 2 angeschlagene Steissbeine, 1 Prellung und noch Weiteres. Nach insgesamt 14 Stunden in der Notfallaufnahme waren schliesslich auch die Lehrpersonen am Ende ihrer Kräfte. Die Zeitschriften waren ausgelesen und der Koffeinanteil im Blut auf ein Maximum gesättigt.

Trotz allem war die Stimmung bis zum Schluss des Lagers ausgelassen und fröhlich, die Schülerinnen und Schüler hatten grossen Spass auf der Piste und genossen täglich die sportliche Tätigkeit im Schnee. An die Familien zu Hause wurde zwar oft gedacht, doch dank des fehlenden Kommunikationsmittels konnte kein Kontakt aufgenommen werden, was dafür für eine tiefe Heimwehbilanz sorgte. Fazit, trotz Unfällen eine gelungene Woche!

Die 2. Oberstufe befand sich auf dem Pfad der Berufsfindung. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, in verschiedene Berufe hineinzuschnuppern. Leider war es nicht allen Jugendlichen gelungen, ihre Woche vollständig mit Schnupperlehren zu belegen, da Firmen in gewissen Branchen kaum mehrere Schnuppertage ermöglichen. Die betroffenen Jugendlichen kamen während dieser Zeit ins Schulhaus und durften den Lehrkräften zur Hand gehen oder erhielten eine berufsbezogene Projektaufgabe. Während der ersten zwei Tage bereiteten sich ausserdem zwanzig Mittelschul-Kandidaten und -Kandidatinnen auf die bevorstehenden Prüfungen vor. Alle schriftlichen Teile der letztjährigen Mittelschulprüfung wurden durchgeführt und besprochen. Auch die mündliche Prüfungssituation in Französisch und Deutsch wurde nachempfunden.

Der gesamte dritte Jahrgang der Sekundarschule Neukirch hatte das Privileg, ein Skilager in Sedrun verbringen zu dürfen.

Am Sonntagabend stand nach der Ankunft im Lagerhaus eine traditionelle Fackelwanderung auf dem Programm. Müde und zufrieden legten sich die Schülerinnen und Schüler ins Bett, um am nächsten Tag fit, munter und voller Vorfreude die Skier und Snowboards an die Füsse schnallen zu können.

Um 7.15 Uhr wurden sie jeweils mit gut gelaunter Schlagermusik von einem Leiter geweckt und nach ausgiebigem Frühstück und zubereitetem Lunch, fuhren wir mit dem Zug von Sedrun nach Dieni.

Drei sonnige Tage sorgten für ausgiebig viele Abfahrtgelegenheiten, braune Haut und gute Laune. Am Mittwoch zog ein Sturm auf und die Sicht war so schlecht, dass wir manchmal damit zu kämpfen hatten, die Orientierung nicht zu verlieren. Als die Sicht am Nachmittag besser wurde, konnte wir uns im Neuschnee austoben und Tricks üben.

Am Abend wurden wir jeweils von bemerkenswert gutem Essen verwöhnt. An zwei Abenden spielten wir Gesellschaftsspiele, an einem Abend gab es Challenges und am letzten Abend fand die Schülerdisco statt.

Im Namen der Sekundarschule Neukirch bedanken wir uns herzlich für den Einsatz unserer externen Begleitpersonen. Mit an Bord waren Y. Holenstein, M. Eisenring, A. Eisenring, L. Müller und B. Wirth.

Impressionen aus dem Skilager

C. Beccarelli, A. Kangus, N. Meier